

# 5. ordentliche HV-Sitzung

---

7. März 2024 / 16:00 / online MS-Teams

## TEILNEHMERINNEN

alle MandatarInnen der HV FH Burgenland  
Ersatzpersonen und ständige Ersatzpersonen  
ReferatsleiterInnen

## vorläufige Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Beschlussfähigkeit feststellen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
5. Bericht Vorsitz
6. Bericht Referate
7. Antrag Mealprep
8. Antrag Rechtsschutz
9. Antrag Umfragen-Initiative
10. Antrag Therabänder (später eingebracht)
11. Wahl ReferatsleiterInnen
12. Allfälliges

## Sitzungsbeginn

- **Begrüßung**

Daniel hat DSGVO-gerecht aufgeklärt und um 19:05 die Sitzung eröffnet

- **Beschlussfähigkeit feststellen Gäste: Jaqueline Kzeleg, Markus Krakauer, Alexander Winter**

Sarah	Elkadi	VSStÖ	entschuldigt
Stefan	Gamperl	VSStÖ	<b>entschuldigt</b>
Veronique	Mikolasch	JUNOS	anwesend
David	Neubauer	JUNOS	anwesend
Marlene	Reidinger	VSStÖ	anwesend
Mona	Senhofer	VSStÖ	anwesend
Ines	Strohmayer	AG	<b>entschuldigt</b>
Nina	Sysel	FH Movement	anwesend
Daniel	Szankovich	JUNOS	anwesend
Lukas	Travnik	AG	anwesend
Pia-Katherina	Turk	FH Movement	anwesend

***Beschlussfähig ab 6 von 11 MandatarInnen. Anwesend 7+1. Somit beschlussfähig.***

- **Genehmigung der (aktualisierten) Tagesordnung**

8 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Resultat: einstimmig angenommen

- **Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

8 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Resultat: einstimmig angenommen

- **Bericht Vorsitz**

Gamperl Stefan:

Die Wirtschaftsprüfung wurde von unseren Steuerberatern und Charlotte eingebracht und positiv abgeschlossen. Der Bericht liegt euch vor und ist auch bereits bei der Kontrollkommission eingebracht. Zwar in der Nachfrist, aber rechtzeitig. Verzögert wurde die Einreichung durch die Verantwortlichen der letzten Periode.

Kollegiumssitzung

Wir haben gestern den Antrag eingebracht, die Studiengangsleitungen zu einheitlichen und transparenten Regelungen zu Abwesenheiten und Krankheitsfällen zu verpflichten. Trotz einiger Bedenken der Kollegiumsmitglieder, wurde der Antrag (von Rektor Hanreich abgeändert) einstimmig angenommen und ein Ausschuss mit der Ausgestaltung betraut. In diesen gedenke ich aufgenommen zu werden um mitzuarbeiten.

Ein weiteres Anliegen, betreffend Aufzeichnung von LVs zur Steigerung der Studienqualität wurde mit massiver Kritik überschüttet. Die Mitglieder äußerten Bedenken hinsichtlich Aufwand, Datenschutz und Abnahme der Anwesenheit. Die Diskussion wurde unterbrochen und inoffiziell vertagt. Ich gedenke, sie bei der nächsten Sitzung offiziell einzubringen.

Bislang hatten wir 3 Konten bei der Bank. Diese wurden von VorgängerInnen angelegt. Jedoch wurde nur eines davon genutzt. Nachdem wir pro Konto Gebühren zahlen müssen, haben wir eine Zusammenlegung beantragt. Dies wurde im Februar auch so von der Bank genehmigt.

Anfragen Studierender

-Mehrere Male wurde ich angesprochen auf psychotherapeutische Angebote für Studierende. Diese bestehen NOCH nicht, was ich leider auch so kommunizieren musste. Ich unterstütze und wünsche mir noch dieses Semester eine ÖH-Initiative zu diesem wichtigen Thema.

-Angefragt wurde ein ÖH-Budget für Abschlussprojekte. Dieses Angebot gibt es nicht, kann aber diskutiert werden. Die Verantwortung sähe ich beim BiPo-Referat.

Incomings

haben tolle Ideen für Events und Beteiligungen und sollten als Ressource genutzt werden.  
Auf von Studierenden des 2. Semesters kommen vermehrt Unterstützungsangebote.

Volleyball/Basketball

...ist wieder angelaufen. Die erste Woche wurde abgesagt aufgrund vielfacher Absagen. Der zweite Termin vergangenen Montag wurde wieder gut angenommen. 20+ Studierende haben mitgemacht. Man muss diese Zahlen beobachten und auch ein wenig Ordnung in die Veranstaltung bringen. Mehrfach nehmen SpielerInnen ohne Schuhe/Socken teil (Verletzungsrisiko groß) oder gehen achtlos mit dem Sportmaterial los. Ich werde eine Erklärung aufsetzen, welches TeilnehmerInnen unterschreiben sollen. Desweiteren werden wir ab sofort mitschreiben, wer das Training besucht, damit wir nachvollziehen können, wie groß die Fluktuation ist. Sollten die Teilnehmerzahlen dauerhaft hoch bleiben, schlage ich die Bereitstellung eines Trainers vor. Sollten sie dauerhaft stark sinken oder Trainings abgesagt werden trotz hoher Werbemaßnahmen, werde wir das Projekt beenden müssen. Verantwortliche für die Organisation werde ich gemeinsam mit Nina suchen.

David fragt nach, ob das ein Antrag von der ÖH war.

Keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Daniel Szankovich:

- Neuer Sachbearbeiter für das Referat Kommunikation. Es wird ein englischsprachiger Content auf Instagram aufgebaut. Er wohnt im Studentenheim & wird Interviews führen und herausfinden, welches Angebot die Incomings-Studierenden brauchen. Wir brauchen mehr Kontakt zu den Incomings. Ist gut für uns und die FH. Weiters erstellen Daniel und er einen Content plan, mit den Events und allen anderen Angeboten. Auch live die Events begleiten & nachbereiten. Er (Beso) kann gut vor Ort sein.
- Weitere Unterstützung für Ines und Daniel betreffend CI: neues Logo, neue Farbgebung, neue Schriftart (insgesamt CI). Es gibt keine Richtlinien, das fehlt und soll erstellt werden. Vorlagen sollen erstellt werden. Wir haben nur 3 Dateien vom Logo vom alten ÖH-Team, die Qualität ist aber nicht gut. Unentgeltliche Logoerstellung. Es werden Logos erstellt, interne Abklärung und dann Auswahl zwischen 3-5 Logos. Bei einer HV-Sitzung wird dann abgestimmt und das abgestimmte Design wird verwendet.
- Kollegiumssitzung war gestern, Daniel hat nichts hinzuzufügen.
- Ein großes Event von Nina (Barbie-Film)

- Gemeinsam mit Alex: STD (Sexual transmitted diseases) – Test-Event. Nächste Woche ein Call mit einer Mitarbeiterin von Aids-Hilfe Wien, die organisieren. Facts werden abgeklärt: Kosten, Datum, usw.
- Gewinnspiel von der Educom.
- Lieferando-Gutscheine werden verteilt.
- Anfragen von Studierenden, Sponsoren, FH & anderen Referaten beantragt.
- Content wird erstellt.

2 Fragen von Nina:

Besos Namensschreibung und ob sich CI in den nächsten 6 Monaten ausgeht.  
Logo, Farbgebung, Schriftart, Barrierefreiheit soll beachtet werden. Gestaltung soll bis zur nächsten HV-Sitzung fertig sein, Umsetzung ist aufwendiger.

Nina Sysel:

- Sommerfest in Kooperation mit Verein Sport & Gesundheit (Gemeinsame Planung im Gange, Budget von ihrer Seite wird noch abgeklärt).  
Das Konzept: an beiden Tagen & Standorten das gleiche Programm, ab 16.00 Uhr Programm vom Sport & Gesundheit (Yoga, Pilates, Zumba). Ab 19.00 kein Programm mehr vom Verein.
- Barbie-Kino-Abend mit anschließender Diskussion in Kooperation mit Alex.
- Hip-Hop-Kurse von einer Studentin. Heute Zusage der Räumlichkeiten bekommen.
- „Get Together“ letzte Woche ist gut angekommen.
- Volley- & Basketball müssen wir einen Weg finden, mehr Leute zu motivieren. Basketball gibt's ein Kernteam. Volleyball im Moment zu wenige Leute. Trainerfrage stellt sich.  
Welche Werbemaßnahmen bringen etwas?
- Edubags im WS 2024
- Nachhaltigkeitstagung – abgesagt
- Incomings haben Ideen & möchten sich auch bei uns beteiligen.

David hat gefragt, ob der Barbie-Film im Februar ist und ob das Sommerfest in Kooperation mit dem Verein Sport & Gesundheit an einem Termin ist.

Nina klärt ihn auf, dass es der April ist und das Sommerfest an 2 verschiedenen Tagen stattfinden wird.

- **Bericht Referate**

Bildungspolitik: Ines Strohmayr

(kopierter Bericht)

Hiermit darf ich euch über die Tätigkeit im BiPol Referat berichten.

Es freut mich, da ich ja das vergangene halbe Jahr meine Arbeit als Referentin vor allem remote erledigt habe, da ich mein Studium pausiert habe, nun wieder mehr am Campus in Eisenstadt zu sein.

Der PlagScan wird derzeit stark genutzt und wir erhalten viele Anfragen vor allem durch Studis der FH Burgenland Weiterbildung. Wir erhalten täglich mehrere Anfragen, die ich auch stetig abarbeite.

Des Weiteren (danke auch an Daniel für die technische Umsetzung) habe ich ein FAQ erstellt, das auf unserer Website zu finden ist (unter diesem Link: <https://www.fhoeh.at/referate/bpref/>). Ich habe auch schon mit Daniel besprochen, dass sobald ein:e Sachbearbeiter:in im Referat für Öffentlichkeitsarbeit vorhanden ist, wir diese auch für Social Media Content nutzen werden.

Unabhängig vom BiPol Referat haben Daniel und ich uns bezüglich eines neuen Logos/eines neuen Corporate Designs zusammengesetzt und uns erste Gedanken dazu gemacht. Da ich bereits viel Erfahrung im CD-Erstellung habe, hat mich Daniel für das Projekt hinzugezogen. Mit dem neuen Sachbearbeiter werden wir dann, hoffentlich bis Ende des Sommersemesters, schon mit dem neuen Design arbeiten können.

Derzeit arbeite ich an der Umsetzung eines Ersti-Guides für neue Studierende an unserer FH. Vorerst kümmere ich mich um die redaktionelle Umsetzung, die grafische Umsetzung erfolgt dann kurz vor dem Sommer, da dieser dann schon im neuen Design sein soll.

Liebe Grüße und noch produktive HV-Sitzung,  
Ines

David fragt, ob es hier technisch noch etwas zu verbessern gibt.

Wirtschaftsreferat

(Dominic in Vertretung für Charlotte)

- Jahresabschluss ist abgeschlossen, mit Patrick (Wirtschaftsprüfer) getroffen, wegen Datev. Ansonst übliche Überweisungen, wie Amazon-Bestellungen und Refundierungen. Nina fragt eine Verständnisfrage.

David fragt, was für Amazon Bestellungen es seien. Dominic klärt auf, dass es um Bürobedarf geht. Daniel sagt, es gibt noch keine aktuelle Transparenzseite, aber in der folgenden Woche.

## Sozialreferat (Pia Turk)

- Sozialtopf noch in Arbeit. Sozial- & Psychotherapietopf sollten gleichzeitig erstellt werden, aber es passt noch nicht. Hilfe von FH-Campus Wien geholt, aber die hatten ein großes Team und trotzdem ist es viel Arbeit.

Pia versucht es noch in diesem Semester abzuschließen. Beratungen & Mails laufen super. David fragt wie lange dauert es den Sozialtopf noch zu machen? Kann ich schwer sagen, spätestens im Mai will ich einen Antrag bezüglich Finanzierung einzubringen. April geht sich nicht aus. Mit dem letzten Semester ist es ein großer Workload.

Was ist geplant für Psychosozialen Gesundheit (komme ich gleich mit Instahelp dazu)

- Instahelp:

Pia ist mit Instahelp in Kontakt. Das ist eine online-psychotherapie-möglichkeit (oder Text-chat), um sie remote abzuhalten.

Insta hat Pia an Studo weitervermittelt. Herr Schmolly ist die Kontaktperson für Studo und für alle Unis. Er hat ihr gesagt, dass wir Finanzierung mit Hr. Roither und der FH gemeinsam absprechen sollen. Abklärung, ob wir das mit der FH-Bgld Kofinanzieren.

5 Beratungseinheiten / Studierenden: 1 Std = 50 Min. (Video, Telefon, oder Text)

1 Beratung (69€ netto + jährliche Wartungsgebühr 3.500€)

Es gibt verschiedene Varianten: Ein fixes Kontingent oder nach Bedarf.

David fragt: Ist Insta ein UN oder ein Verein? Wenn wir eine Kooperation machen, müssen wir ein Angebot einholen. Gibt's da noch andere Anbieter? Beziehungsweise jetzt genau Instahelp.

Pia: Onlinetherapie von Professionisten, wie das organisiert ist weiß ich nicht.

Nina: Es ist interessant, dass Herr Schmolly uns geraten hat, das mit der FH kofinanzieren. Weil es von denen an uns herangetragen werden müsste. Bei 69€ könnte man alternative Anbieter auch finden.

Pia: Ich weiß nicht, was besser ist, Psychosozialtopf oder Instahelp.

David: möchte nochmal wissen, was genau 3.500€ kostet. Und andere Angebot sollte man einholen.

Pia: 3.500€ sind für First- & Second Level-support und für das System Insta-Manager. Weil es über Studo geht, kann man es über Studo nutzen. Es muss aber nicht über Studo genutzt werden.

Nina merkt an, es wäre besser Therapeuten zu bezahlen, anstatt Insta.

Pia sagt, es gibt Möglichkeiten zu Kooperation mit Therapeutinnen in Ausbildung, die noch in Supervision sind, dann wird's auch billiger.

Pia: Ich brauche eine Sachbearbeiterin, damit nichts verloren geht. Es wäre schade um das Jahr Arbeit,

wenn nach meiner Zeit bei der ÖH sich alles im Sand verläuft.

Wir werden für sie suchen: E-Mails & Anrufe gehen easy, aber alles andere ist sehr viel mehr Zeitaufwand und das im letzten Jahr ist sehr intensiv.

### Diversitätsreferat (Alex)

Alles okay.

- Vortrag von TransTeam Austria für die Sichtbarkeit von Homo/Trans/Non-Binär
- Buddy4U-Workshop "wir gegen moobing"
- Zara wegen eines Zivilcourage Work Shops
- Rettet das Kind → Sichtbarkeit von Studierenden mit Behinderung
- mit der Aidshilfe Wien wegen gratis testen und beratung
- Omas gegen RechtsFreifach
- Gebärdensprache in Arbeit, als Freifach

Nina merkt an sich mit Stefan diesbezüglich auseinanderzusetzen, weil es eine neue Info bezüglich der Finanzierung von Lehrveranstaltungen gibt.

Daniel geht über zu den Anträgen.

### **Antrag Mealprep**

**eingbracht von Stefan Gamperl (VSSTÖ) im Namen vom Verein "FH Burgenland Sport und Gesundheit"**

*"Wir beantragen hiermit die Subventionierung des Unkostenbeitrags für Studierende betreffend des Kochworkshop „Mahlzeiten vorbereiten – Easy Meal Prep“ am 28.11.2023. Insgesamt haben 12 Studierende am Workshop teilgenommen und der Unkostenbeitrag betrug pro Person € 15. Wir bitten um Subventionierung der Unkostenbeiträge in Gesamthöhe von € 180. "*

2 Stimmen, 3 Gegenstimmen, 6 Enthaltungen

Resultat: abgelehnt

Veronique fragt nach, ob wir das nicht schon mal hatten.

Daniel erklärt, dass wir das schon mal besprochen haben, aber wahrscheinlich nicht abgestimmt. Nina erklärt, dass wir das schon mal besprochen haben, aber in keinem Antrag beschlossen speziell diesen MealPrep-WS zu finanzieren, sondern nur andere Maßnahmen.



David meinte (aus seiner Zeit als WiRef), dass der WS explizit aus dem Antrag rausgenommen wurde. Weil er damals zu hoch war.

Nina meinte, dass die im Nachhinein noch einmal einen anderen Betrag angefragt haben. Es gab dann Kommunikation zwischen Stefan, dem Verein und Nina. Sie haben einen niedrigeren Betrag angefragt.

David möchte, dass wir konsistent sind.

- **Antrag Rechtsschutz  
eingebracht von Stefan Gamperl (VSSTÖ)**

*“Ich beantrage hiermit ein Budget in Höhe von 4500 Euro für juristische Beratungs- und Vertretungsdienste bis Ende Juni 2024. Damit soll entweder eine passende Rechtsschutzversicherung abgeschlossen werden oder die fallweise Abwicklung anwaltlicher Tätigkeiten finanziert werden. Der Vorsitz wird damit beauftragt, bis zur kommenden Sitzung Optionen zu präsentieren und zu berichten. In der Zwischenzeit soll das Budget verantwortungsvoll in Bedarfsfällen jene Dienste sicherstellen.”*

**Kontext:**

Bisher mussten wir schon mehrere Male spezialisierte Kanzleien beauftragen, uns rechtlich zu vertreten. Der aktuelle JVA sieht hierfür weder einen Kostenpunkt vor, noch haben wir einen gültigen Rechtsschutz. Um abgesichert und rechtlich gut beraten unserer Arbeit nachzukommen wäre dieser Beschluss von Vorteil um im besten Fall Kosten zu sparen und in jedem Fall rasch auf rechtliche Unklarheiten reagieren zu können. Zu beachten ist, dass dieses Budget im besten Fall nicht ausgeschöpft wird. Als Referenzwert für die Höhe dient der JVA unserer Geschwister FH (Campus Wien) - rund 7000 Euro jährlich.

David: Gebarungsordnung muss im Hinterkopf gehalten werden. Ich finde es gut, den Vorsitz damit zu beauftragen, was die besten Optionen sind. Optionen müssen eingeholt werden, mind 3.

Ich sehe kein Problem, dass der Antrag angenommen wird. Immer im Hinblick auf die Gebarungsordnung.

7 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen

Resultat: angenommen

- **Antrag Umfragen-Initiative**  
**eingbracht von Stefan Gamperl (VSSTÖ)**

*“Ich beantrage hiermit die Einbettung einer Umfrage-Seite auf unserer ÖH-Webseite. Studierende sollen über uns dort ihre Umfragen platzieren können für Forschungsarbeiten und ähnliches. Bis mind. zur kommenden Sitzung soll dies kostenlos angeboten werden. Das Öffentlichkeitsreferat soll mit der Erstellung und Betreuung betraut werden.”*

**Kontext:**

Immer wieder erreichen uns Anfragen Studierender, Umfragen für Forschungsarbeiten per Newsletter auszuschicken. Das machen wir in der Regel nicht, da wir unsere eigene Reichweite nicht durch regelmäßig erscheinende, als unwichtig empfundene Emails, mindern wollen. Um Studierenden aber dennoch zu helfen, an benötigte Ergebnisse und Proben zu kommen, soll ein Konzept entwickelt werden, das Niederschwelligkeit und Freiwilligkeit vorsieht in Verbindung mit kleinen Anreizen. Denkbar wäre, dass dieses Modell in Zukunft mit Tokens verknüpft wird, sodass Studierende erst selbst an 2-3 Umfragen teilnehmen müssen, ehe ihre Umfrage auf unserer Seite freigeschaltet wird. Der Beschluss soll die Basis bieten, auf deren Grundlage je nach Nachfrage ein größeres Konzept entwickelt werden soll.

David findet den Antrag gut, um Studis zu unterstützen. Es kann nur ein Puzzleteil sein, um unterstützend zu wirken.

Veronique fragt, wie lange es dauert bis das dann so weit ist, wenn wir das heute abstimmen.

Daniel antwortet: Er weiß betreffend dem Token System noch nicht wie das funktionieren soll, aber die Umfragen prinzipiell auf der HP einzubetten ist keine Schwierigkeit. Man müsste noch die Fragen klären, wie sortiert man die Umfragen, und wie lange sollen diese auf der HP sichtbar sein.

David: Ich habe ein paar Ideen, wie man das mit dem Token-System umsetzen kann. Stefan wahrscheinlich auch, man kann gern auf David zukommen.

Daniel merkt an, dass Lukas Stimme als nicht abgeben gilt, wenn sein Handy abstürzt.

7 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltungen

Resultat: angenommen

## Antrag Therabänder

eingbracht von Stefan Gamperl (VSSTÖ) im AUFTRAG vom Verein "FH Burgenland Sport und Gesundheit"

"Wir beantragen hiermit die Übernahme der Kosten für 6+45m Therabänder (Rechnung belegend). Diese sollen an die Studierenden verteilt werden nach dem first come, first serve-Prinzip. **Zitat:** Nachdem wir den budgetären Rahmen mit den angeführten Aktivitäten nicht vollständig ausgeschöpft haben, möchten wir das noch zur Verfügung stehende Budget nutzen und unseren Studierenden ein zusätzliches Goodie im Sinne der Gesundheitsförderung im Studienalltag bieten. Hier geht es nicht um das Verschenken der Therabänder an sich, sondern um die Sensibilisierung zur Wichtigkeit der Themen Bewegung und Gesundheit der Studierenden zu stärken. "

### Kontext:

Im zugesicherten Jahresbudget des Vereins ist ausschließlich von der Übernahme von Sportkursen und Sportgeräten für die öffentlichen Bewegungsboxen die Rede. Diese werden jedoch ausgeliehen und retourniert, anders als die Therabänder. Darum kann das WRef diese Zahlung ohne erneuten HV-Antrag nicht überweisen. Wir bitten die MandatarInnen deshalb, eine Übernahme zu diskutieren.

10000	45002	PINOFIT® Gymnastikband red ca. 45 m x 14 cm Rabatt: 10% (56,99 €) Lieferbedingung: Frei Bordsteinkante	6 Stück	20,00	94,99 €	512,95 €	
20000	99150	PINO Dankeschön-Paket Lieferbedingung: Frei Bordsteinkante	1 Stück	20,00	€	0,00 €	
						Total EUR ohne MwSt.	427,46 €
						20% MwSt.	85,49 €
						<b>Total EUR inkl. MwSt.</b>	<b>512,95 €</b>

1 Stimmen, 4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

(nur noch 7 Stimmen, weil Lukas' Handy ausgefallen ist)

Resultat: abgelehnt

Daniel: Als er Wireferent war, haben sie diesen Punkt ausgenommen, weil wir nicht dafür sind etwas zu verschenken, sondern es war eher dafür gedacht so vielen Menschen wie möglich zu ermöglichen. Und definitiv nicht zugestimmt Material zu verschenken.

Veronique: Es gibt nur 6 Studenten, die davon profitieren?

Daniel erklärt, dass die Bänder wahrscheinlich zerschnitten werden.

Mona sagt: Sie findet das gut, aber im Sinne der Nachhaltigkeit für Studierende nicht ganz sinnvoll. Aber als Goodies zu verpacken: Gute Idee.

David: Es ist die Frage, ob wir jedem Studenten 1 m Theraband zu verschenken. Ohne weiteren Mehrwert. (Stefan hat ihm erzählt, dass die Bänder zerschnitten werden)

Aber man kann mich gern überzeugen.

Veronique: Kann man die Bänder nicht einfach bei einem Office hinterlegen?

Daniel sagt: entzieht sich meiner Kenntnis.

Mona: Therabänder werden beim ergo- oder Physiotherapeuten verwendet, für Übungen. 2,5-3 m sollen die lang sein. Der Nachhaltigkeitsaspekt wäre größer, wenn die Bänder wo hinterlegt werden und sie ausgeborgt werden. Ist halt die Frage, ob das angenommen wird.

David: Alle heiligen Zeiten genutzte Bänder ist nicht sinnvoll zu verschenken. Es ist besser die auszuborgen.

Daniel leitet über zu dem nächsten Tagesordnungspunkt: Die Wahlen

Daniel erklärt, dass die Wahl für die Referate geheim ist und wie sie funktioniert. Davor stellen sich die Referatsleiter vor. (Alexander Winter, Jaqueline Keszeg, Markus Krakauer)

Nach Alex` Vorstellung fragt David, was Alex mit Lehrveranstaltungen meint. Alex erklärt: Transqueens, Omas gegen rechts und Kinderverein(?)

Wahlberechtigte Mandatarinnen sind 7 Personen.

## Wahl ReferatsleiterInnen

eingbracht von Stefan Gamperl (VSSTÖ)

### Wahlvorschläge:

Leitung Referat für Diversity:

Alexander Winter

Leitung Referat für Sport und Kultur Pinkafeld:

Jaqueline Keszeg

(Sachbearbeiter\* Referat für Sport und Kultur Pinkafeld:

Markus Krakauer)

(\*SachbearbeiterInnen werden von ReferatsleiterInnen vorgeschlagen und vom Vorsitzenden bestätigt. Die Wahl jener ist nicht notwendig.)

7 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Resultat: einstimmig

7 Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Resultat: einstimmig

Gibt es Allfälliges?

David: Was ist mit meinem Antrag passiert? Mit der Kontaktierung der Studienvertretungen.

Nina antwortet: dass sich darum gekümmert wurde.

Alex W. hat angemerkt, dass die Unisex Toiletten beschmiert wurden, dass es so gar ein klage gibt und dass es große Debatten gab.

Daniel ist nichts bekannt, dass an die ÖH da etwas herangetragen wurde von Studierenden, das Alex angemerkt hat, ob wir da reagieren.

Ninas Wortmeldung: unsensibler Vorgang der FH, weil jetzt steht viel Troubles im Raum steht. Keine Information ist nicht schlau.

Daniel stimmt Nina zu und fügt hinzu, dass es auf vielen großen Uni Unisextoiletten gibt und Vandalismus zu verurteilen ist. FH hätte mit uns gemeinsam arbeiten sollen, damit es nicht zu solchen Reaktionen kommen muss. Wir müssen schauen, dass die Fronten sich nicht zu sehr verhärten

David Neubauer:

Unisex WC nicht bewusst. Wenn es genauso weiterhin die standard WC gibt, gibt es trotzdem den safe space. Sehr intimes thema. Man fühlt sich vllt. nicht wohl, wenn man das WC verwendet.

Pia:

Sieht es wie David. Oben im 2Stock und unten, aber alle anderen "normal" sind. Da ist die Frage: Warum wurde es nicht kommuniziert? Bei 015 ist es. Ich kann für alle sprechen, dass es einfach so geändert wurde. Da ansetzen und mit der FH in Kontakt setzen. Wie gehen wir und die FH damit um? Sie haben uns nix gesagt. Wie kann man das im Nachhinein so kommunizieren, dass es eben die in zwei Etagen gibt und der Rest ist noch normal. Dort und dort ist auch eine, aber das stimmt nicht. Es stimmt nicht, dass alle so geändert wurde. Kommunizieren, wo sie sind und wo noch männlich weiblich ist.

Jaqueline: Spenden gesammelt „von Geben für Leben“ und werden das Übergeben.

Typisierungsaktion diesbezüglich.

Daniel: Bitte auch an mich weitergeben.

Daniel möchte wissen, was Typisierungsaktion sein soll. Jaqueline erklärt, dass das eine Mundabstrich-Aktion ist, um zu sehen, ob man Stammzellen für jemanden spenden kann.

Daniel bedankt sich und sagt uns 11 Leute haben unseren Stream aufgerufen.

Wer mag, kann noch bleiben und Daniel schließt die Sitzung (21.02) und den stream.